

①^[41572]**63. Auflage**

München, im September 1895.

nach den Beschlüssen
des

V. deutschen Gabelsberger Stenographentages.

P. T.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Kurzgefasstes Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie
(Redezeichenkunst).**Preisschrift.**

Herausgegeben von der

ersten allgemeinen Versammlung Gabelsberger'scher Stenographen zu München.

63. Auflagenach den Beschlüssen des V. deutschen Gabelsberger Stenographentages
umgearbeitet von

Professor Dr. Joh. Lautenhammer.

Preis für ein Exemplar broschiert 1 *M* 80 *S*, dauerhaft gebunden 2 *M*.Die Vortrefflichkeit dieser Preisschrift ist längst vollgiltig anerkannt, und es bleibt nur zu sagen übrig, dass alles aufgewendet wurde, um mit Hilfe der heutigen vorgeschrittenen Technik ein in jeder Beziehung musterhaftes Lehrmittel zu schaffen.
Gleichzeitig erscheint in erster Auflage:**Lesebuch**zu jedem Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie
insbesondere zum

kurzgefassten Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie.

→ Preisschrift. ←

Nach den Beschlüssen des V. deutschen Gabelsberger Stenographentages für Schul- und Privatgebrauch
bearbeitet von **A. Rheingruber**

staatlich gepr. Lehrerin der Stenographie und Vorsteherin des Münchener Gabelsberger-Stenographen-Damen-Vereins.

Mit dem Bildnis Franz Xaver Gabelsbergers, hübsch broschiert 1 *M*, dauerhaft gebunden 1 *M* 20 *S*.Dieses aus langjähriger Praxis hervorgegangene Lesebuch der bestens bekannten Verfasserin dürfte sich unter den vorhandenen Lesebüchern nach verschiedenen Richtungen **vorteilhaft** auszeichnen und ein den praktischen Verhältnissen entsprechender Lehrbehelf sein, welcher sowohl Lehrer wie Schüler befriedigt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir in Erinnerung halten:

Humor!

Heiteres aller Art

ausgewählt und in stenographischer Schrift autographiert

von **Anna Rheingruber**,

staatlich gepr. Lehrerin der Stenographie und Vorsteherin des Münchener Gabelsberger-Stenographen-Damen-Vereins.

172 Seiten in Originalband elegant gebunden 3 *M* 50 *S*.Das **Korrespondenzblatt des k. stenogr. Instituts zu Dresden**, Juli 1890, äusserte sich darüber wie folgt: „Eine willkommene Gabe des stenographischen Büchermarktes bildet das im *Franz'schen Verlag in München* erschienene, der Unterhaltung und Belehrung gewidmete Schriftchen, in welchem die bewährte Kunstgenossin und gepr. Lehrerin der Stenographie, *Frl. Anna Rheingruber*, eine sehr entsprechende Sammlung zahlreicher dem Humor Rechnung tragender Anekdoten, Erzählungen, Gedichte u. s. w. alten und jungen Stenographen darbietet. — Sowohl die anmutige schöne Schrift, als die empfehlende vorzügliche Ausstattung lassen dieses Werkchen als eine Zierde jedes Büchertisches betrachten; die Schönheit wie gleichwertige Richtigkeit der Schriftzüge machen es auch zur Unterweisung und Uebung noch wenig geübter Jünger der Kunst geeignet, und so vereinigen sich in ihm alle Vorzüge einer gleichzeitig unterrichtenden und anregenden Lektüre.“Vorstehende Bücher Ihrem fortgesetzten Interesse bestens empfehlend, zeichnet
Hochachtungsvoll**G. Franz'scher Verlag Jos. Roth**, Königl. und Herzogl. b. Hofbuchhändler.